



Stiftung | 12.02.2018 - 17:00

Beziehungen zwischen USA und Argentinien bleiben unterkühlt



US-Außenminister Rex Tillerson war zu Besuch in Argentinien. Wie steht es um das amerikanisch-argentinische Verhältnis und wie ist das Ergebnis des Besuchs? [Diese Fragen beantwortet der Büroleiter der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Argentinien, Jörg Dehnert, in seinem Meinungstext](#) [1]. Ein Konfliktpotential zwischen beiden Ländern sieht er zwar nicht, dennoch würden die Wirtschaftspolitik wie auch der Umgang mit Venezuela die bilateralen Beziehungen belasten.

Dementsprechend waren die Außenpolitik sowie die hohen argentinischen Einfuhrzölle die hauptsächlichen Gesprächsthemen. Generell sei zu erkennen, dass sich seit dem Amtsantritt von Präsident Trump das Verhältnis der beiden Länder abgekühlt habe, so Dehnert. Dennoch sei man auf dem Wege der Besserung. Der anstehende und von Argentinien ausgerichtete G-20 Gipfel könnte dabei weiterhelfen.

Den gesamten Meinungstext über die Beziehungen zwischen den USA und Argentinien von Dehnert finden Sie [hier](#) [1]. (bh)

Quell-URL:

<https://www.liberales.de/content/beziehungen-zwischen-usa-und-argentinien-bleiben-unterkuehlt>

Links:

[1] <https://www.freiheit.org/atmosphaerische-annaeherung-ohne-konkrete-ergebnisse>